

Masterplan Burgenland zu Fuß

Johannes Kellner

Mobilitätszentrale Burgenland

Johannes.Kellner@b-mobil.info

9. September 2026

2. Österreichischer Fußverkehrsgipfel

17. Österreichischer Radgipfel

Burgenland





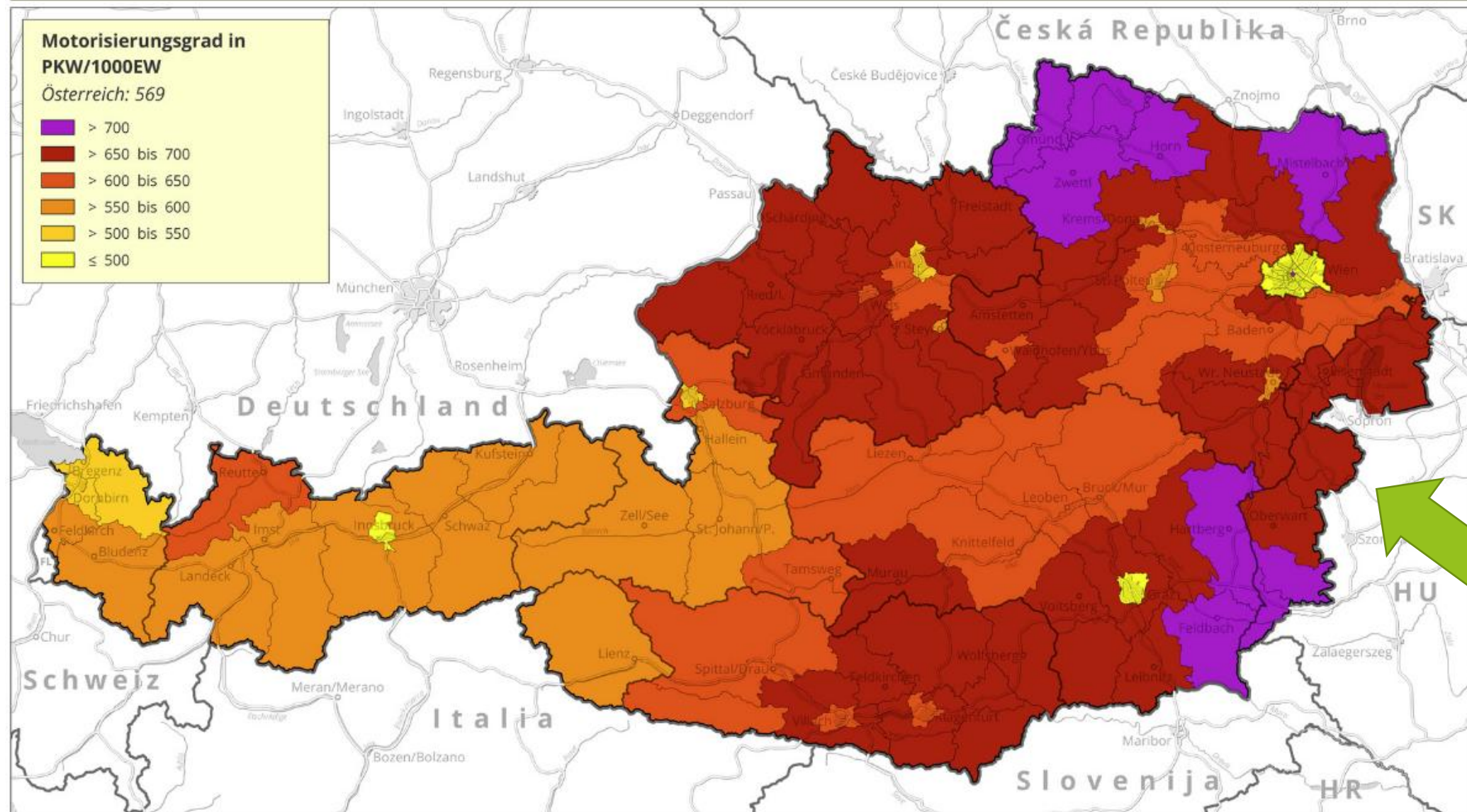
Wein und Gastfreundschaft

Wanderparadies





Gehparadies?!



Quelle: Statistik Austria: Statistik des Bevölkerungsstandes (1.1.2021), KFZ-Bestand ohne Behörden-, Post- und Bundesbahnfahrzeuge (31.12.2020)

Raumeinheiten: Politische Bezirke (Gebietsstand: 01.01.2021)

Herausgeber: **ÖROK** Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

0 25 50 75 100 km

Bearbeitung und Kartographie: **öir**projekthaus

STEP UP

Interreg
Europe



Co-funded by
the European Union

STEP UP

- Gefördert durch Interreg Europe
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Zu Fuß Gehen
- 8 Partnerstädte und -regionen
- Walk21 als Advisory Partner



STEP UP

Interreg
Europe



Co-funded by
the European Union

STEP UP

- April 2024 – Juni 2028
- Gesamtbudget 1,65 Millionen
- 8 Study Visits
- Regionale Stakeholdertreffen



<https://www.interregeurope.eu/step-up>

Warum Zu-Fuß-Gehen?



Öffentlicher Verkehr und Zu-Fuß-Gehen stärken einander



Mehr Sicherheit für alle





Ortskerne beleben - Lebensqualität erhöhen - lokale Wirtschaft stärken



Bewegung hält gesund

Ziele



Aktivität



Sicherheit



Erreichbarkeit



Komfort



Zufriedenheit



48 Maßnahmen für mehr Gehen

Menschen

Das Zu-Fuß-Gehen
hat viele Vorteile.
Wir machen sie bekannt
und laden die Menschen
ein mitzugehen!

Orte

Durchgängig, sicher
und komfortabel –
Wir schaffen die passende
Infrastruktur für
das Zu-Fuß-Gehen!

Prozesse

Wir schaffen den richtigen
organisatorischen und
rechtlichen Rahmen
für mehr Fußverkehr!

Menschen

Kampagne Burgenland zu Fuß

Blühende Straßen



Schulinitiativen

Aufgabe 3

  --  --

Aufgabe 4

 --- cm

Aufgabe 5

Aufgabe 6

 Zeichne die Stelle im Plan mit einem X ein!

Mein Sammelpass

1 2 3 4 5 6

Jegliche Haftungsansprüche gegen Personen, die diese Inhalte erstellt haben, sind ausgeschlossen.
Dieses Projekt wurde mit Mitteln aus dem Programm "Mobilität der Zukunft" gefördert.
Beauftragte: Mobilitätszentrale Burgenland & Eisenstadt 2024.



Menschen

Willst du mit mir gehen?

☐ Ja
☐ Nein
☒ Gerne 20 Minuten täglich so bleibe ich gesund

Tage(h)buch

TAG	DAUER	BLUTDRUCK*	PULS
1.		NORMAL unter 135/85	ERHÖHT über 135/85
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			

Mobilitätszentrale Burgenland
Handelsstraße 4, 7000 Eisenstadt
office@b-mobil.info | 02682 21070
www.b-mobil.info

burgenland

Parum
a better choice

Willst du mit mir gehen?

☐ Ja
☐ Nein
☒ Gerne 20 Minuten täglich so bleibe ich gesund

Tage(h)buch

TAG	DATUM	STIMMUNG
1		😊 😐 😞
2		😊 😐 😞
3		😊 😐 😞
4		😊 😐 😞
5		😊 😐 😞
6		😊 😐 😞
7		😊 😐 😞
8		😊 😐 😞
9		😊 😐 😞
10		😊 😐 😞
11		😊 😐 😞
12		😊 😐 😞
13		😊 😐 😞
14		😊 😐 😞
15		😊 😐 😞

Mobilitätszentrale Burgenland
Handelsstraße 4, 7000 Eisenstadt
office@b-mobil.info | 02682 21070
www.b-mobil.info

burgenland

Willst du mit mir gehen?

☐ Ja
☐ Nein
☒ Gerne 20 Minuten täglich so bleibe ich gesund

Tage(h)buch

TAG	DATUM	STIMMUNG
1		😊 😐 😞
2		😊 😐 😞
3		😊 😐 😞
4		😊 😐 😞
5		😊 😐 😞
6		😊 😐 😞
7		😊 😐 😞
8		😊 😐 😞
9		😊 😐 😞
10		😊 😐 😞
11		😊 😐 😞
12		😊 😐 😞
13		😊 😐 😞
14		😊 😐 😞
15		😊 😐 😞

Mobilitätszentrale Burgenland
Handelsstraße 4, 7000 Eisenstadt
office@b-mobil.info | 02682 21070
www.b-mobil.info

burgenland

Orte



Verkehrsberuhigung



Geschwindigkeitsmessung



Leitsysteme



Fußgänger:innenfreundliche Bus-Haltestellen



Schulstraßen

Orte

Querungshilfe Neufeld a.d. Leitha



Querungshilfe Deutschkreutz



PILOTPROJEKT MATTERSBURGER STRASSE IN EISENSTADT

Mehr Sicherheit für alle.

Mit neuen, **sicheren Querungsmöglichkeiten** und angepasster **Geschwindigkeitsregelung** verbessern wir die **Verkehrssicherheit** - besonders für Kinder und Fußgänger*innen.

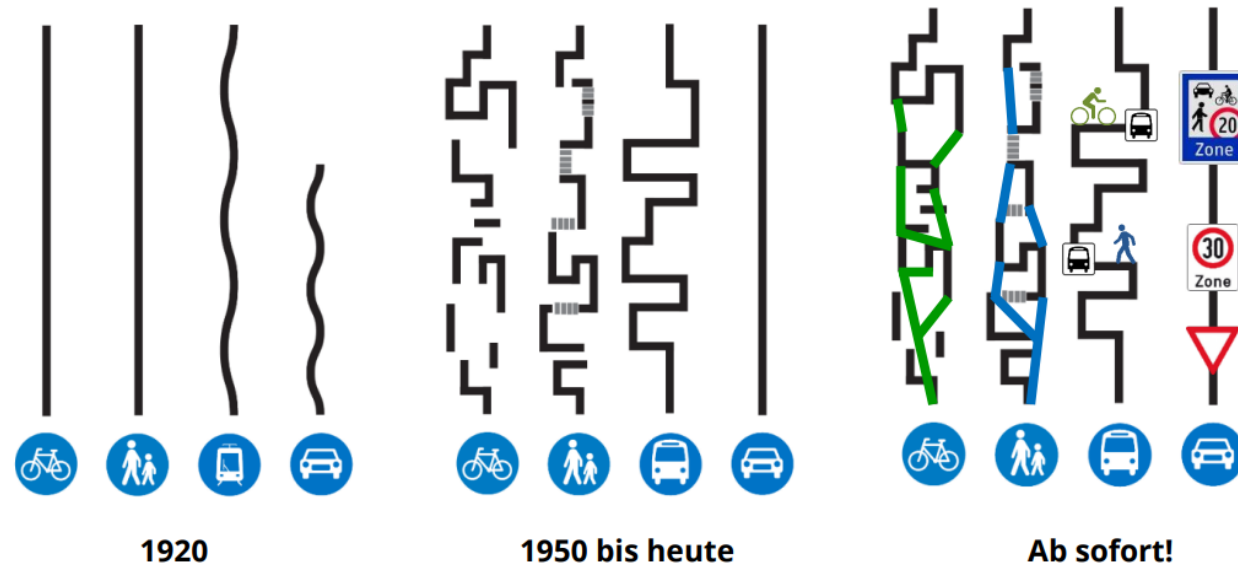


-  **6 beleuchtete Querungsmöglichkeiten** (für Rad- und Fußverkehr)
 -  **Tempolimit 50 km/h:** mehr Sicherheit für alle
 -  **Entschärfung der Hotterweg-Kreuzung**
 -  **Zukünftige Entscheidungen auf Faktenbasis**
- Dauer Pilotprojekt:**
Mitte August bis Mitte November 2026



Prozesse

Neue Planungskultur etablieren



Wissensbasis schaffen

Raumplanung

Unterstützung von Gemeinden

Koordination und Abstimmung

Evaluierung

- **nach 5 Jahren**
- **Aktivität:** 76% Personen, die täglich/fast täglich 5 Minuten am Stück zu Fuß zurück legt (von 72%)
- **Sicherheit:** Vision Zero für Fußgänger:innen, Verletzte halbiert
- **Erreichbarkeit:** 94,4% Bevölkerungsversorgung mit ÖV bleibt & 10 Projektumsetzungen
- **Komfort:** 50 Projekte umgesetzt
- **Zufriedenheit:** 70% Personenanteil, die gerne zu Fuß gehen (von 62%)



Danke für eure Aufmerksamkeit!

Johannes Kellner

Mobilitätszentrale Burgenland

Johannes.Kellner@b-mobil.info

<https://www.b-mobil.info/de/>